

Der Nebelclan (Geschichte)



von Rankenherz

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/warrior-cats/quiz6>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Der Nebelclan. Ein Furchtloser Clan der nun bedroht wird. Die Gefahr ist nicht eindeutig. Doch als die Clanjungen entführt werden und Ampferstern eine seltsame Prophezeiung erhält versuchen alle sie zu Lösen. Während die Clans abgelenkt sind treibt die Streunerbande weiter ihr Unwesen.



Kapitel 1

Die Einleitung

Es war totenstill im Lager des Nebelclans. Die Katzen schliefen in ihren Bauen. Ab und zu hörte man ein murmeln und ein leises fauchen. Nur im Anführerbau regte sich etwas. Ein cremefarbener Kater lief auf eine schildpattfarbene Kätzin zu.,, Was ist los Birkenherz?", fragte die Kätzin leise.,, Können wir draußen reden?", fragte der Kater . Die beiden schlichen sich aus dem Lager. Nur eine kleine Kätzin war noch wach. Sie stand am Lagereingang und hielt Wache:., Ampferstern. Wo möchtest du denn jetzt noch hin?",, Nichts wichtiges", miaute die schildpattfarbene. Die kleine Kätzin murmelte etwas lies die beiden dann aber gehen. Als sie etwas gelaufen sind fragte Ampferstern:., Warum wolltest du mich sprechen?,, Ich hatte eine Prophezeiung", antwortete Birkenherz. Ampferstern beugte sich etwas vor und hörte in die Stille hinein.,, Der Sternenclan sagte: Es wird einen zweiten Mond geben. Heller und strahlender als zuvor. Doch er ist verletzlich. Die Wolken werden die einzigen sein die ihn schützen können. Doch wenn die Blüten fallen und die Wolken verziehen sodass der Mond verwundbar ist kann nur noch der Sprung über das Feuer die Clans vor dem Unheil bewahren", flüsterte Birkenherz.,, Was hat das zu bedeuten?", fragte Ampferstern.,, Ich weiß es nicht", kam die Antwort von Birkenherz.

Kapitel 2

Wenn ihr selbst Charaktere schreiben wollt dann könnt ihr das unter „Der Nebelclan“ machen.

Ich hoffe meine Geschichte wird euch gefallen.

Kapitel 3

Der Nebelclan

Anführerin: Ampferstern schildpattfarbene Kätzin mit bernsteinfarbenen Augen

2. Anführerin: Nebelmond graues Fell mit dunkelgrauem Tigermuster, weißen Pfoten und blauen Augen (Gefährte: Taukralle)

Heiler: Birkenherz cremefarbener Kater mit braunen Augen und buschigem Schweif

Morgenpfote graues Fell, weißer Bauch und schwarze Pfoten, blau-graue Augen

Krieger:

Regenherz graugetiegener breitschultriger Kater mit weißer Pfote und hellgrauen Augen (Gefährtin: Schneefall)

Fetzen roter Kater mit weißen Pfoten und weißer Brust, braunen Augen und zerfetzten Ohren (früher ein Streuner)

Ahornschweif sehr große goldgetiegerte Kätzin mit dunklen Pfoten und gelben Augen

Stachelpelz cremefarbener Kater mit mittellangem Fell (das oft verwuschelt ist) und einem Kleeblattartigem Fleck auf der Flanke, grau fast weiße Augen

Taukralle grau weißer Kater mit breiten Schultern und eisblauen Augen (Gefährtin: Nebelmond)

Habichtflug brauner Kater mit dunkelbraunen Tupfen und gelben Augen

Efeuglanz braun weiß gestreift mit weißer Schwanzspitze und braunen Augen

Nachtwind komplett schwarz mit gelben Augen

Flechtenstreif

cremefarben mit braunen Streifen und grünen Augen

Schneeblatt braunes Fell mit weißen blattförmigen Sprenkeln

Silberherz silbriges Fell mit weißen Pfoten, weißer Schwanzspitze und weißem Bauch, hellbraune Augen (Gefährtin: Eichenblatt)

Tigerblüte orange rote Kätzin mit grünen Augen

Federflug weiße Kätzin mit leichten grauen Strähnen dazwischen, leichte hellblaue Augen (Gefährte: Sonnenblick)

Holunderfell rotbrauner Kater mit braunroten Augen, sehr schlank

Bernsteinregen schildpatt mit bernsteinfarbenen Augen

Amselfeder schwarze Kätzin mit braunen Tupfen und braunen Pfoten, gelbe Augen

Sonnenblick goldener Kurzhaar Kater mit grünen Augen (Gefährtin: Federflug)

Rauchkralle rauchschwarzer Kater mit mittellangem Fell und dunkelgrünen Augen (Gefährtin: Rehsprung)

Rehsprung hellbraune große Kätzin mit hellbraunen Augen

Schüler:

Flusspfote schlanker Kater mit hellgrauen Augen (Mentor: Nachtwind)

Tropfenpfote silbrig graue Kätzin mit gelben Augen (Mentor: Regenherz)

Brombeerpfote dunkelroter fast brauner Kater mit dunklen Augen und weißem Fleck auf der Stirn (Mentor: Silberherz)

Königinnen:

Schneefall schneeweiße Kätzin mit hellblauen Augen (Gefährte: Regenherz, Junge: Wolkenjunges, Graujunges, Fleckenjunges)

Eichenblatt Eichenbraune Kätzin mit stechend grünen Augen (Gefährte: Silberherz, Junge: Blütenjunges, Mondjunges, Feuerjunges)

Älteste:

Adlerschwinge braun mit dunklen Tupfen und bernsteinfarbenen Augen (Gefährtin: Tod)

Seid mir nicht böse wenn ich Aussehen, Rang oder Charakter geändert habe...

Kapitel 4

Die Geschichte werde ich nach und nach reinstellen. Ich hoffe sie wird euch gefallen....

Kapitel 5

Kapitel 1

„, Wolkenjunges weg vom Rand“, rief Schneefall. Wolkenjunges befand sich mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern in der Geburtsgrotte. Es war eine Höle in die man von außen leicht rein kommt aber von innen nur als Krieger wieder raus. Die Grotte wurde unterirdisch warmgehalten. Keiner weiß warum. Aber es ist immer schön warm., Nur noch bis zum nächsten Mond...dann seid ihr 3 Monde und könnt die Grotte verlassen“, miaute Eichenblatt. Eichenblatt ist trächtig und ihre Jungen kommen ungefähr in 2 Monden., Mir ist aber langweilig“, miaute Graujunges. Wolkenjunges, Graujunges und Fleckenjunges wollten Spaß haben und nicht nur herum spielen., Wer will Moosball spielen“, fragte Schneefall. Als sie Jungen nur stöhnten antwortete sie genervt:., Dann halt keiner“., Ampferstern. Ampferstern“, hörte Wolkenjunges den Krieger Taukralle rufen.,, wir werden angegriffen“ Ampferstern wechselte ein Paar Worte mit ihren Krieger und dann stürmten sie aus dem Lager direkt in den Kampf.,, Wir wollen zusehen“, bettelte Fleckenjunges.,, Auf keinen Fall. Das ist viel zu gefährlich“, antwortete Schneefall entblößt.,, Etwa so wie das hier“, miaute eine Stimme. Schneefall sammelte ihre Jungen mit dem Schwanz auf und drenkte sie hinter sich.,, Wer ist da“, fragte sie mit zitternder Stimme.,, Ich. Mein Name ist Dunkel. Das sind Vulkan, Blank, Macia und Veilchen“, antwortete die Stimme freundlich. Schneefall hörte den freundlichen Ton und entspannte sich. Trotzdem konnte man ihre Angst spüren. Auch Eichenblatt war beunruhigt.,, Wir kommen in friedlicher absicht“, miaute eine Männliche stimme freundlich.,, oder sollte ich lieber sagen...in feindlicher absicht“ Fünf Katzen stürmten hinein. Der eine war schwarz mit eingerissenen Ohren. Die anderen alle braun.,, Gib uns deine Jungen und du wirst verschont bleiben“, miaute der schwarze.,, Das werde ich nicht zulassen. Mein Clan wird euch in Stücke zerfetzen“, kreischte Schneefall.,, Wohl kaum...der ist ganz mit meiner Bande beschäftigt. Sie greifen euren Clan nur an um euch vor unserem eigenem Plan abzulenken...nämlich uns. Also gib deine Jungen oder ich hole sie“, rief der Kater mit bedrohlicher stimme. Schneefall knurrte und machte sich kampfbereit.,, Mama ich habe Angst“, wimmerte Fleckenjunges. Auch Wolkenjunges fühlte sich bedroht und machte sich noch kleiner.,, Bleibt einfach dicht hinter mir. Ich werde euch beschützen“, rief Schneefall. Auch Eichenblatt ging knurren auf die Streuner los. Doch der schwarze Kater namens Dunkel schnippte mit dem Schwanz und noch drei Katzen kamen an. Wolkenjunges konnte es nicht glauben. Es waren alte Clangefährten die spurlos verschwunden waren. Dunkel schnippte ein zweites mal und die Katzen gingen los. Zwei Katzen drückten jeweils Schneefall und Eichenblatt gegen die Felswand. Die anderen schnappten sich die drei Jungen. Wolkenjunges wurde entführt. Die Kätzin die sie trug hielt sie am Nackenfell fest und folgte Dunkel. Das Lager war leer. Keine einzige Katze war da. Nur einige fremde Katzen suchten die Baue nach kleinen Katzen ab. Wolkenjunges sah ihre Geschwister. Diese wurden auch jeweils von einer Katze getragen. Dunkel gab ein laut von sich und die Streuner die im Lager verteilt suchten kamen an. Einige hatten Junge im Maul...andere Schüler.,, Bringt sie zu unserer Meisterin“, miaute Dunkel scharf. Wolkenjunges versuchte sich zu wehren. Doch sie hatte nicht so lange Beine um die Kätzin überhaupt zu treffen. Flusspfote, Brombeerpfote und Tropfenpfote wurden auch gefangen

genommen. Flusspfote schrie aus vollem Hals. Doch es half nicht. Dann strampelte sie plötzlich mit Pfoten. Es gelang ihr die Kätzin zu erschrecken und sie war frei. Flusspfote rannte was das Zeug hielt zum Lager Ausgang. Brombeerpfote und Tropfenpfote taten es ihr nach und waren ebenfalls frei. Dunkel fauchte wütend. Seine Streuner haben versagt., Wir haben nur die Jungen. Ihr nichtsnutze. Lasst uns abhauen", knurrte er zu seinen Streunern. Sie nickten und verschwanden durch einen hintereingang. Dunkel schrie etwas nach draußen zum Lagereingang zu den kämpfenden Katzen. Es war eine art Signal. Wolkenjunges wurde fortgetragen. Sie wusste nicht warum und nicht wohin. Sie hatte ihre Mutter verloren. Ihren Vater. Und ihren Clan. Sie hatte nur ihre Geschwister. Aber was wenn sie auch von ihnen getrennt würde., Oh Sternenclan warum tust du mir das an", fragte sie in Gedanken. Die Streunerbande trug sie fort. Wolkenjunges konnte nichts dagegen tun. Und keiner würde sie retten. Oder doch. Etwas raschelte im Gebüsch. Ein kleiner Funke hoffnung blitzte in ihren Augen auf. Bestimmt waren es ihre Clangefährten. Sie würde gerettet werden. Und twar jetzt bald

Kapitel 6

2.Kapitel (Wolkenjunges Sicht) Bei den Streunern

Da war es wieder ein Rascheln. Die Streuner stellten sich aufmerksam in die Richtung von der das Geräusch kam. Wolkenjunges fühlte wie ihr warm wurde. Sie wurde gerettet. Die Streuner knurrten ins Gebüsch: „Wer ist da“ Keine Antwort. Doch Plötzlich schoss etwas an den Katzen vorbei. Eine kleine schwarze gestalt. Hinter ihr noch eine braune. Zu Wolkenjunges enttäuschung war es nur eine Maderfamilie. Die Streuner setzten ihren Gang fort. Es ging durchs Unterholz oder dichte Büsche. Dann stoppten sie: „Werft sie ins Loch“, befahl Dunkel. Die Katzen nickten und brachten die Jungen durch eine Art Labyrinth aus Ästen und Büschen zu einem Feld. Auf dem Feld befanden sich viele Löcher. Jedes wurde von einer Katze bewacht. Die drei Jungen wurden in ein Loch geworfen. Es war nicht tief aber so tief dass man als Junges nicht heraus kommt. Dunkel ging zufrieden zu einem Beutehaufen und fraß: „Dass ist euer Fressen für heute“, rief Macia und warf den drein eine abgemargerte Maus hin. Sie ersetzte nur eine Flohlänge eines richtigen Essens. Die drei teilten sich die Maus. Es war das erste mal das Wolkenjunges Fleisch aß. Es fühlte sich komisch an. Aber es war ihr erstes Mal. Im Clan würde das jetzt gefeiert werden. Doch bei den Streunern nicht: „Was wollen die von uns“, fragte Graujunges leise: „Ich glaube nichts gutes“, antwortete Fleckenjunges.

Das Kapitel ist noch nicht ganz fertig.....meine Kapitel werden eher kurz.....